

Boßler des KV Esens freuen sich auf Einzelfinale

Friesensport: Ergebnisse der Vorrunde um die Kreismeisterschaft lassen hochklassigen Endsport erwarten

Fulkum/hc – Am Wochenende, dem 6. und 7. Juni kämpfen 255 Finalisten nach Abschluss der Vorrunden der Boßleinzelnmeisterschaften des KV Esens in 38 Klassen um Titelehren. Aus Sicht der einfachen Strecke wird es auch dieses Mal auf die erste Kurve ankommen, wo bereits in der Vorrunde so mancher Finaltraum zerplatzte. Boßelwart Alfred Helmers und seine Mannschaft hatten den Terminplan fest im Griff, auch wenn es am Sonntag zu geringen Verzögerungen kam. Der Jubilar KBV "Germania" Fulkum tat sein Übriges, um diese Großveranstaltung ordentlich abzuwickeln. Auch dieses Jahr konnten sich alle Vereine in die Finalliste wieder finden. Mit 25 Finalisten führt Willmsfeld hier die Liste vor Blomberg (21) und Westeraccum (20) an. Um sich an Gold heranzutasten, muss sicherlich wieder die 2000er Marke anvisiert werden. Hauke Gerdes aus Willmsfeld trumpfte hier in der männlichen Jugend A mit der Gummikugel auf und platzierte das Wurfgerät auf sagenhafte 2225 Meter. Kerstin Ballmann aus Mamburg hat sich auch dieses Jahr in der weiblichen Jugend A mit der Holzkugel nach vorne geboßelt (1488). Doch dicht gedrängte Verfolger versprechen Spannung. Drei mal über 1800 Meter in männlichen Jugend A (Holz) dürfen sich ebenfalls sehen lassen. Mit der Gummikugel löste Hauke Gerdes bereits das Ticket für eine Medaille. Mit fast 500 Meter Vorsprung auf Rang zwei kann er die Sache ruhig angehen. Tanja König von Ostbense erlebte ebenfalls einen guten Tag und setzte die Gummikugel in der Konkurrenz der weiblichen Jugend B auf 1506 Meter. Auch die männliche Jugend B brillierte mit dem pockholter. Drei Starter überwarfen hier die 1800 Meter. Die beste Klasse des Tages aber waren die Gummiwerfer. Mit guten 1766 Metern scheiterte man am Finale, eine beeindruckende Leistung wurde hier abgeliefert. Mit 1896 Metern setzte sich Hendrik Janssen (Dunum) an die Spitze. Die weibliche Jugend C (Holz) ist gut besetzt. Bis Platz vier mit Larissa Adden (Roggenstede/1409) hegen hier alle noch Goldträume. Dichtes Gedränge herrscht in dieser Altersklasse in der Gummidisziplin, wo sich alle Finalisten noch ganz nach oben werfen können. Der Blomberger Eike Janssen setzte seine Klasse in männliche Jugend C (Holz) unter Beweis. 1548 Meter sprechen eine deutliche Sprache. Aber auch Wilke Gerdes (Nenndorf) glänzte mit starken 1623 Metern mit der Gummikugel. Die 1000er-Grenze wurde in der weiblichen Jugend D mit der Holzkugel gleich reihenweise überboten. 1085 Meter mussten es sein, um ins Finale zu gelangen. In Gummi setzte man noch einen drauf. Mit 1440 Metern erklimmte Melanie Krüger aus Mamburg die Spitze. In der männlichen Klasse beeindruckte der Stedesdorfer Renke Hinrichs mit einer 1420 Weite. Die E- und F-Werferinnen und Werfer absolvierten sehr gute Leistungen. Ole Doden, Jannes Barth und Henning Jibben kamen in der männlichen Jugend E über 1000 Meter. Dichtes Gedränge ist bei den Frauen I mit der Holzkugel angesagt. Bis Platz neun, nur ein Wurf Rückstand, ist hier noch alles offen, wie es auch in Gummi bis Rang fünf noch um Gold geht. Die Holzkategorie der Männer I kann hier ebenfalls noch kräftig durchgewirbelt werden. Der erfahrene Ewald Barghorn (Nenndorf) ließ sich nicht verdrängen und rangiert derzeit mit 2006 Metern auf Rang drei. Mit der roten Kugel aus Gummi führt Robert Djuren aus Westeraccum die Tabelle an (2049). Mit Hans Krey und Claus Freese sind hier diesmal die Dauerfinalisten außen vor. In der Konkurrenz der Frauen II kann sich das Spitzentrio nicht ausruhen, denn die Verfolger werden hier nicht schlafen und für Stühlerücken in der Abschlusstabelle sorgen. Bei den Männern II mit der Holzkugel wird Dauersieger Hinrich Goldenstein (Blomberg/2115) nicht mehr von einem Medaillenplatz verdrängt werden können. Mit der Gummikugel ist dagegen Spannung angesagt, da sogar Manfred Freese aus Fulkum (Platz 9/1759) noch den Goldplatz erreichen kann. 200 Meter Vorsprung hat Hanne Göken (Neuharlingersiel/1168) bei den Frauen III mit der Holzkugel. Reicht das zur Goldmedaille? Die Klasse der Männer III wird angeführt von Uwe Caspers und Theo Bierbach aus Westeraccum. Um ihre Plätze halten zu können, müssen sie wieder eine konstante Leistung abrufen werden, denn die Verfolger stehen in den Startlöchern. Bei den Frauen IV schenkten sich die Kontrahenten mit der Gummikugel nichts. Hier kämpfen alle fünf Finalisten noch um die Goldmedaille. Siebelt Meier von "Altmeister" Ochtersum warf das Holzstück bei den Männern IV auf imposante 1667 Meter. Johann Tjarks, Mamburg, setzte noch einen drauf und brachte die Gummikugel bei 1733 Metern zum Liegen. In Männer V wurde ebenfalls gezeigt was man noch drauf hat. Gerd Wessels aus Middelsbur brachte es auf stolze 1659 Metern mit der Holzkugel, und in Gummi war es Wilhelm Hübner (Mamburg/1558), der sich vorne platzierte. Aber auch Fritz Folkerts aus Esens-Moorweg zeigte mit 1508 Metern (Rang 4) eindrucksvoll sein Können.